



Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich				
am 02.12.2004		Vorlagen-Nr.: FB 3/049/2004				
Nr. 10 der TO						
Dez. I	Fachbereich 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum: 19.10.2004				
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II			Der Bürgermeister	
Bisherige / weitere Beratungsfolge:						
Gremium:	Datum:	TOP	Ja	Nein	Enth.	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2004					

Beratungsgegenstand:

Stadtprofil 2010

hier: Sachstandsbericht zu den Aussagen und Zielen des Stadtentwicklungskonzeptes Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

II. Rechtsgrundlage:

--

III. Sachverhalt:

Zu den einzelnen Handlungsfeldern des Stadtentwicklungskonzeptes „Stadtprofil 2010“ ist in verschiedenen Fachausschüssen beraten worden. Die Verwaltung hatte zugesagt, in angemessenen zeitlichen Abständen jeweils über den aktuellen Sachstand zu berichten. Dementsprechend wird folgender Sachstandsbericht gegeben:

• Zukunft der Innenstadt/Stadtmarketing/Tourismus

Die Aufgaben der Fremdenverkehrsförderung werden von Lüdinghausen Marketing wahrgenommen. Derzeit werden gemeinsam mit dem Lüdinghausen-Marketing Überlegungen angestellt, wie eine weitere Stärkung des Einzelhandels und damit der Innenstadt erfolgen können.

Ziel:

Komplettprogramme für Reisegruppen werden gewünscht

Lüdinghausen Marketing hält entsprechende Angebote vor.

- **Planen, Bauen, Wohnen**

Ziel:

Ortseingänge sind hervorzuheben. Die Hauptverkehrsachse (B 58) ist beispielsweise durch eine Abfolge von Kreisverkehrsplätzen sowie Kunstwerken und Baumalleen zu akzentuieren, um sie im Ortsbereich durch eine geordnete und städtebaulich prägnante Form aufzuwerten.

Sachstand:

Im Bereich Seppenrader Straße/B 58 und Valve/B58 werden die Fahrradwege angehoben. Zwischenzeitlich sind drei Kreisverkehre im Verlauf der B 58 auf dem Stadtgebiet gebaut worden. In Seppenrade hat der Heimatverein die Bepflanzung und Pflege übernommen. Der Lüdinghauser Künstler Gockel beabsichtigt, der Stadt Lüdinghausen Kunstobjekte zu schenken, die nach seinen Vorstellungen auf Kreisverkehrsplätzen aufgestellt werden könnten. Herr Gockel wird in der nächsten Sitzung des SKHK seine Pläne dem Ausschuss vorstellen.

Ziel:

Als Leitprojekt im Handlungsfeld Planen, Bauen, Wohnen wird die Ausgestaltung eines „Corso Communale“ (Einrichtung eines Commercial Strip) an der Seppenrader Straße genannt, der eine Reihe Chancen eröffne.

Sachstand:

Der neue Flächennutzungsplan weist im Bereich Seppenrader Straße/Hans-Böckler-Straße eine Sonderbaufläche für den großflächigen Einzelhandel aus. Der entsprechende Bebauungsplan ist rechtskräftig.

Ziel:

Schaffung einer „aktiven Mitte“ zwischen den beiden Siedlungskernen im Bereich Dortmund-Ems-Kanal und ehemalige Ziegelei Pilgrim. Dies wäre eine ideale Konzentrationszone für Einrichtungen in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur.

Sachstand:

Die ehemalige Tongrube Pilgrim wird im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals verfüllt. Die weitere Entwicklung in diesem Bereich bleibt abzuwarten.

Ziel:

Weiterentwicklung des Seppenrader Ortskerns als Freizeitdorf.

Sachstand:

Das Stadtmarketinggutachten wurde um den Bereich Seppenrade erweitert. Die zukünftig stattfindenden Workshops werden sich dieser Frage annehmen und Umsetzungsvorschläge unterbreiten.

- **Verkehr**

Ziel:

Größtmögliche Verkehrsvermeidung durch Förderung der umweltfreundlichen Verkehrsarten zu Fuß gehen, Rad fahren und ÖPNV (der sog. „Umweltverbund“).

Die Fuß- und Radwegeverbindung von der Geest zur Neustraße, die die Wohngebiete Paterkamp und Stevertal auf kurzem Wege, insbesondere zum St. Marienhospital, aber auch zur Altstadt anbindet, ist fertiggestellt.

Ziel:

Attraktivierung des ÖPNV und SPNV durch Entwurf eines neuen Streckennetzes für den ÖPNV

Sachstand:

Die massiven und unnachgiebigen Bemühungen der Stadt zur Anhebung des Lüdinghauser Bahnsteigs haben mittlerweile dazu geführt, dass der Zweckverband SPNV und die Bahn einen Bau- und Finanzierungsplan unterzeichneten. Ebenso liegt der Bahn ein verbindlicher Zuwendungsbescheid des Landes vor.

Nach fernmündlicher Auskunft der DB Station und Service wird der Baubeginn noch im Jahr 2004 erfolgen, so dass die Maßnahme im Jahr 2005 fertig gestellt wird.

Ziel:

Parkraumbewirtschaftung/Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen.

Sachstand:

Es war angedacht, den Parkplatz Wolfsberg von einem Kurzzeit- in einen Langzeitparkplatz umzuwandeln. Dieser Gedanke wird nicht weiter verfolgt, da an dieser Stelle mit dauerparkenden Schülern des Gymnasiums Canisianum zu rechnen ist, die den Kurzzeitparkern (Kunden der Geschäfte etc.) den Platz nehmen.

Ziel:

Statt eine großräumige Ortsumgehungsstraße zu planen, sind bereits bestehende Planungen kleinräumiger Entlastungsstraßen weiter zu denken und zu optimieren.

Zur Entwicklung u. Optimierung kleinräumiger Entlastungsstraßen gehört einerseits die Verlängerung der Valve in Richtung Ascheberger Straße und deren Weiterführung zur Sendener Straße als neue Ostspange, die gleichzeitig den Ortsrand fasst.

Sachstand:

Im neuen Flächennutzungsplan wurde eine tendenzielle Trassenführung für eine Süd- und Ostumgehung aufgenommen.

- **Schule, Bildung, Soziales**

Ziel:

Reduzierung der Arbeitslosigkeit im Rahmen der Sozialhilfe;

Im Rahmen der Sozialhilfe müssen alle Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten optimal genutzt werden, um eine bessere Effektivität und Effizienz der Hilfeleistung zu erreichen.

Sachstand:

Durch Wegfall der Bestimmungen des BSHG zum 31.12.04 und Einführung des SGB II (Hartz IV) werden die vorhandenen Aufgaben neu geregelt. Dem Kreis Coesfeld und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wurde durch die Erteilung der Option die Zuständigkeit für den Personenkreis der bisherigen Arbeitslosenempfänger in eigener Regie zum 01.01.05 übertragen. Von daher wird der bisherige Aufgabenbereich sowohl von der Qualität als auch von der Quantität ab 2005 neu zu erfassen sein.

Ziel:**Adäquate Altenpolitik für den Bereich der Stadt Lüdinghausen****Sachstand:**

Auf die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat wird verwiesen. Im Jahr 2004 wurde ein neuer Seniorenbeirat für 5 Jahre gewählt; die konstituierende Sitzung fand im Oktober 2004 statt.

Ziel:**Die Integration von Behinderten und Kranken in alle Alltagsbereiche ist zu fördern. Folglich ist der Abbau der heutigen Defizite in allen Lebensbereichen nötig.****Sachstand:**

Nach wie vor erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Wohlfahrtsverbänden sowie Selbsthilfegruppen.

Ziel:**Integration von Aussiedlern und Asylbewerbern****Sachstand:**

Nach wie vor wird das Ziel der Integration von Aussiedlern u. Asylbewerbern –in Verbindung mit ehrenamtlichen Hilfsgruppen sowie Mitarbeitern des Fachbereiches 5- verfolgt.

Ziel:**Ganztagsangebot mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung****Sachstand:**

Die 7 Übermittagbetreuungsgruppen an den Grundschulen und die Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule werden auch im Schuljahr 2004/2005 weitergeführt. Weitere Entscheidungen sind im Zusammenhang mit der möglichen Einrichtung von „Offenen Ganztagschulen (OGGS)“ ab dem Schuljahr 2005/2006 zu treffen.

Ziel:**Raumangebot und Schulhöfe der Schulen attraktiver gestalten****Sachstand:**

Der Erweiterungsbau der Gemeinschaftshauptschule/Realschule ist fertiggestellt.

Ziel:**Handlungsfeld Kindergärten****Sachstand:**

Die Verwaltung bemüht sich in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt und den örtlichen Trägern ständig um eine bedarfsgerechte Bereitstellung von Kindergartenplätzen.

Ziel:**Integration von behinderten Schülerinnen und Schülern**

Sachstand:

Die Einrichtung Sonderpädagogischer Fördergruppen an weiterführenden Schulen in Lüdinghausen lässt sich zur Zeit nicht umsetzen. Diese Entscheidung traf der Rat der Stadt am 07. Mai 2002
Der gemeinsame Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder wird an der Ludgerischule im kommenden Schuljahr in allen 4 Jahrgängen weitergeführt.

Ziel:**Aufbau und Weiterentwicklung eines Multimediabereiches in den Büchereien**Sachstand:

Die Anregungen sind an die Träger der Büchereien weitergegeben worden. Entscheidungen über die Umsetzung werden nicht durch die Verwaltung getroffen.

- **Freizeit, Sport, Kultur**

Ziel:

**Offene Freizeitangebote f. Jugendliche sind in den nächsten Jahren auszubauen.
Für das HOT sollte zur weiteren Steigerung der Akzeptanz unter den Jugendlichen eine breite Imagekampagne gestartet werden. Empfehlenswert ist auch die Ausweitung der Angebote für behinderte Jugendliche. Ferner sollen ergänzend Angebote für Gruppen geschaffen werden, die das HOT nicht aufsuchen.**

Sachstand:

Eine Ausweitung sowohl der eigenen als auch der Offenen Jugendarbeit über die Förderung von Maßnahmen anderer Träger über den bisherigen Stand hinaus ist aufgrund der Kürzung der Landeszuschüsse in diesem Bereich zur Zeit nicht umsetzbar.

Ziel:**Kontinuierliche Sport- und Freizeitangebote für Besucher des Hallenbades**Sachstand:

Die Planungen zur Sanierung und Modernisierung des Bades sind abgeschlossen. Mit den Baumaßnahmen wurde im Juni 2004 begonnen.
Mit einer Wiedereröffnung des Bades und einem erweiterten Angebot (Wellness, Fitness, Gastronomie) wird im August 2005 gerechnet.

Ziel:**Erweiterung der Sportanlage Seppenrade**Sachstand:

Der neue Flächennutzungsplan weist an der Reckelsumer Straße eine Fläche für die Verlagerung des Sportplatzes aus. Der entsprechende Bebauungsplan befindet sich in der Erarbeitung. Derzeit werden alternative Finanzierungskonzepte überprüft.

Ziel:

Einrichtung einer Netzwerkstruktur für einen besseren Informationsaustausch zwischen den Kulturschaffenden

Sachstand:

Der Strategiebeirat von LH-Marketing hat in 2004 die Lüdinghauser Vereine zwecks Koordination von Veranstaltungen eingeladen. Im übrigen haben sich sowohl der Veranstaltungskalender im Internet als auch die Sonderveröffentlichungen (Sonderbeilage der Westfälischen Nachrichten) etabliert und werden fortgeführt.

Ziel:

Einrichtung einer zentralen „Kulturleitfaßsäule“

Sachstand:

Im Rahmen des Stadtmarketing wird dies weiterverfolgt.

Ziel:

Entwicklung einer Konzentrationsachse entlang des Dortmund-Ems-Kanals: Canale Culturale

Sachstand:

Nähere Überlegungen zur Einrichtung einer Freizeit- und Kulturachse entlang dem Dortmund-Ems-Kanal stehen zur Zeit nicht an. Die Verfolgung dies Zieles sollte wieder aufgenommen werden, wenn sich z. B. durch Vorhaben im Bereich „Pilgrim“ weitergehende Entscheidungen aufdrängen.

Ziel:

Verbesserung des Freizeit-, Sport- und Kulturangebotes durch flexible Nutzung des vorhandenen Raumangebotes.

Sachstand:

Das geschriebene Ziel wird stetig weiter verfolgt. Es ist ein erhöhter Bedarf für zusätzliche Sporthallenzeiten festzustellen.

- **Umwelt, Ökologie**

Ziel:

Regenwassernutzung, Zuführung von Regenwasser in den Wasserkreislauf

Sachstand:

Über das Förderprogramm „Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW“ konnten bisher 51 Regenwassernutzungsanlagen, 21 Dachbegrünungen und 1 Flächenentsiegelung gefördert werden.